

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2021/2022

Ausgegeben am 14.04.2022

42. Stück

80. Curriculum für das künstlerische Doktoratsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg/Curriculum PhD in the Arts University Mozarteum Salzburg

80. Curriculum für das künstlerische Doktoratsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg/Curriculum PhD in the Arts University Mozarteum Salzburg

Der Senat der Universität Mozarteum Salzburg hat in seiner Sitzung vom 8. April 2022 die Beschlüsse der gemäß § 25 Abs. 8 Z 3 UG eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission „Künstlerisches Doktoratsstudium“ über die Erlassung des „Curriculum für das künstlerische Doktoratsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg/Curriculum PhD in the Arts University Mozarteum Salzburg“ gemäß § 25 Abs. 10 UG in nachfolgender Fassung genehmigt.



Curriculum

PhD in the Arts

University Mozarteum Salzburg

Study Code

XXX XXX PhD in the Arts

Curriculum

**für das künstlerische Doktoratsstudium
an der Universität Mozarteum Salzburg**

Studienkennzahl

XXX XXX PhD in the Arts

Präambel

Die Universität Mozarteum Salzburg erweitert und vervollständigt mit dem künstlerischen Doktorat ihr reichhaltiges Angebot kunstuniversitärer Forschung.

Werkbegriff, künstlerisch-forschender Prozess und ihre Dokumentation werden hier als weiträumige, sich aufeinander beziehende und auseinander hervorgehende Kategorien betrachtet, deren Definition und Ausdifferenzierung selbst zum Gegenstand künstlerischer Forschung werden können. Das Doktoratsstudium verhandelt die Weiterentwicklung künstlerisch-forschender Praxis sowie die Theoriebildung zu künstlerischer Forschung bzw. zur Entwicklung und Erschließung der Künste in einem kontinuierlichen Diskurs und reflektiert Methodenvielfalt, Kontextualisierung und Erkenntnisgewinn. Prinzipiell wird das künstlerische Doktorat inter- und transdisziplinär angelegt.

Das Studienangebot richtet sich gleichermaßen an Absolvent*innen der Universität Mozarteum Salzburg wie an Absolvent*innen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

Preamble

With the PhD programme in the arts, the University Mozarteum Salzburg expands and completes its wide range of art-university research.

The work-concept, the artistic-research process and its documentation are seen here as broad categories that relate to and emerge from each other, and whose definition and mutual differentiation can themselves become the subject of artistic research. The doctoral programme negotiates the further development of artistic research practice as well as the shaping of theory on artistic research and the development and opening up of the arts to discursive dimensions. The programme reflects on the diversity of methods, contextualization and knowledge production. The PhD in the Arts is inter- and transdisciplinary. The programme is aimed equally at graduates of the University Mozarteum Salzburg as well as at graduates of other relevant studies at a recognized domestic or foreign post-secondary educational institution.

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

(1) Dieses Curriculum regelt Ziele, Inhalte, Aufbau und Organisation des künstlerischen Doktoratsstudiums („PhD in the Arts“). Es gilt in Verbindung mit den Durchführungsrichtlinien der Curricularkommission für dieses Studium.

§ 1 General Conditions

(1) *This curriculum regulates the goals, content, structure and organization of the PhD in the Arts. It applies in conjunction with the guidelines of the curriculum committee for this degree programme.*

§ 2 Gegenstand und Ziel des Studiums sowie Qualifikationsprofil

(1) Das künstlerische Doktoratsstudium an der Universität Mozarteum Salzburg versteht sich als ein internationales Studienangebot (*mit Englisch als Unterrichtssprache*) und bietet Kunstschaffenden und -forschenden aus verschiedenen Bereichen wie Musik, Bildende Kunst, Theater, Tanz, Film, Medien, Design eine Möglichkeit der Weiterentwicklung selbstständiger künstlerischer Forschungspraxis. Das Studium fördert Forschung, die sich auf künstlerische Praxis und ihre Verfahren konzentriert und aus diesen hervorgeht.

(2) Gegenstand des Studiums bilden künstlerisch-forschende Prozesse als spezifisches Feld von Wissensproduktion, in dem insbesondere kreative, wahrnehmende und prozessuale Dimensionen thematisiert und verhandelt werden. Künstlerische Forschung agiert spezifisch praxisbasiert, praxisgeleitet und praxisorientiert. Somit wird künstlerische Praxis sowohl zum Gegenstand der Forschung als auch zur Methode, mit der die Forschung durchgeführt wird. Durch die Förderung von *Praxis als Forschung* ermutigt das Programm außerdem jene Künstler*innen zur Forschung, deren Praxis sich kreativ-kritisch mit kulturellen, institutionellen, sozialen und politischen Kontexten auseinandersetzt.

(3) Zeitgenössische Kunstpraktiken untersuchen, erforschen und bewerten auch umfassendere (soziale, politische und epistemische) Phänomene. In der zeitgenössischen Kunstpraxis bedeutet Forschung vielfach, eine Reihe von Ereignissen zu situieren, die sich mit solchen Phänomenen befassen und in denen sich der Forschungsgegenstand als Prozess entfalten kann. Künstlerische Forschung befasst sich insbesondere mit der Performativität von Kunstpraxis und ihrer potenziellen Dimension als Ereignis. Im Doktoratsstudium werden daher die Herausforderungen, die sich in einer solchen Forschungsdynamik entfalten, thematisiert bzw. weiterentwickelt. Als künstlerisches "Werk" werden alle Ergebnisse des PhD-Projektes, die in einem solchen Prozess entstehen, angesehen.

(4) Das Studium arbeitet mit dem Konzept der Transversalität als operativem Prinzip, das sowohl ein vertikales (etablierte Hierarchien, erst- und zweitrangige Formen des Verständnisses oder der Herstellung von Kunst) als auch ein horizontales Verständnis von Kunst (etablierte soziopolitische

Bevölkerungsgruppen, einschließlich disziplinärer akademischer Organisationsformen) kritisch hinterfragt. Transversalität impliziert eine Beweglichkeit, die es ermöglicht, abweichende Denk- und Praxislinien zu entwickeln, etablierte Wissens- und Praxisfelder neu zu konfigurieren und neuartige Konstitutionen von Aktivitäten, Institutionen oder Gruppierungen hervorzubringen.

(5) Das künstlerische Doktoratsstudium bietet einen Rahmen für eine individuelle künstlerische Entwicklung mit einem breiten Spektrum an Formaten, das von Einzelbetreuung über Seminare, Workshops, Vorträge, Exkursionen bis hin zu einem Open Space für die Selbstorganisation der Doktorand*innen reicht. Doktorand*innen werden ermutigt, sich auch an der Konzeption, Organisation, Durchführung und Reflexion von Workshops, Gastvorträgen, Konferenzen, Ausstellungen, Exkursionen usw. zu beteiligen und diese mitzugestalten. Auch eine aktive Mitwirkung am internationalen Diskurs (z.B. durch Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Fachzeitschriften, Mitwirkungen in Drittmittelprojekten oder Präsentationen bei öffentlichen Veranstaltungen wie Konzerten, Ausstellungen, Festivals, Konferenzen usw.) ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit während des Studiums.

§ 2 Subject and aim of the programme as well as qualification profile

(1) The PhD in the Arts at the University Mozarteum Salzburg is an international doctoral programme (with English as the language of tuition) for art-practitioners and artist-researchers from different fields, such as music, the visual arts, theatre, dance, film, digital media, design, a.o. The programme offers artists and researchers an opportunity to further develop independent artistic research practice. The programme encourages research that focuses on and emerges from artistic practice and its processes.

(2) The doctoral programme focuses on artistic processes as articulation of research and as a specific field of knowledge production, in which creative, sensorial, perceptual, and processual dimensions are thematised and negotiated. Artistic research is specifically practice-based, practice-led and practice-oriented. Hence, artistic practice becomes both the object of research and the method through which research is conducted. By promoting practice as research, the programme also encourages research by those artists whose practice engages creatively and critically with cultural, institutional, social and political contexts.

(3) Contemporary art practices examine and evaluate social, political, and epistemic phenomena. In contemporary art practices, research implies situating a series of events tackling such phenomena throughout, in which the research object unfolds in time, as a process. Artistic

research is particularly focused on the performativity of art and on its eventual dimension. The doctoral programme thus addresses and develops further the challenges that unfold from such temporal and participatory (collective, joint or shared) research dynamics. All results that emerge from such processes are regarded as artistic “works”.

(4) The programme works with the concept of transversality as an operative principle that critically interrogates both a vertical understanding of art (established hierarchies, first and second-rate modes of understanding or making art) and a horizontal one (established socio-political groups of people, including disciplinal academic forms of organization). Transversality implies a mobility that enables divergent lines of thought and practice to emerge, reconfiguring established fields of knowledge and practice, and eventually producing an entirely new constitution of activities, institutions, or groups.

(5) The PhD in the Arts provides a framework for individual development, with a wide spectrum of formats ranging from one-to-one tuition, seminars, workshops, lectures, excursions and an open space dedicated to the self-organisation of candidates. In this respect, candidates are invited to actively participate in the conception, organization and implementation of workshops, guest lectures, conferences, exhibitions, excursions, etc. Candidates are also encouraged to engage in international discourses (e.g. publishing their research in journals, participating in third-party funded projects or presentations at public events such as concerts, exhibitions, festivals, conferences, etc.).

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Die Mindeststudiendauer beträgt sechs Semester.

(2) Das künstlerische Doktoratsstudium ist ein Präsenzstudium, Studienort ist Salzburg.

(3) Die Einzelbetreuung („Privatissima“) wird mit den jeweiligen Betreuer*innen vereinbart. Alle anderen Lehrveranstaltungen finden geblockt statt. Das detaillierte Programm und der Zeitplan für jedes Studienjahr werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die monatlichen Treffen finden in Salzburg statt, mit Ausnahme einer verpflichtenden Exkursion im Laufe des Studiums, die in Zusammenhang mit einem relevanten Ereignis in einer anderen Stadt/an einem anderen Ort stattfindet.

§ 3 Setup and structure of the programme

(1) *The minimum duration of the programme is six semesters.*

(2) *On-site course attendance is compulsory. The place of study is Salzburg.*

(3) *One-to-one tuition (“privatissima”) will be arranged together with the individual supervisor. All other courses will take place in monthly gatherings. The detailed programme and schedule for each academic year will be communicated in a timely fashion. Monthly gatherings will take place in Salzburg, with the exception of a mandatory excursion in the course of the study programme, which will take place in correspondence with a relevant event in another place/city.*

§ 4 Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungsinhalte

Das Doktoratsstudium findet in einem kollaborativen Forschungsumfeld statt, das den künstlerischen und intellektuellen Austausch und die Kooperation fördert sowie eine kunstuniversitäre Infrastruktur und Ausstattung (Räume, Instrumente, Personal, Bibliothek, u.v.m.) bietet. Von zentraler Bedeutung für ein solches Umfeld ist die Teilnahme an Diskussionen mit anderen Forscher*innen, mit Mitgliedern der Universität und mit externen Gäst*innen. Die Doktorand*innen haben die Möglichkeit, ihren Studienverlauf in einer Vielzahl von Formaten zu gestalten.

(2) Die Einzelbetreuung im **Privatissimum** (PV) bietet die Möglichkeit, Forschungsfragen in persönlichen Gesprächen zu erörtern. Privatissima finden mit den Betreuer*innen statt.

(3) Das Format **Open Space** (PT) ist dem gemeinsamen Denken und Handeln gewidmet: Es schafft eine Plattform, um Wissen zu teilen, künstlerische Praktiken auszuprobieren, Forschung in der Gruppe zu diskutieren, Fragen, die sich aus dem eigenen Projekt ergeben oder allgemeinere Fragen der künstlerischen Forschung anderen zu präsentieren und diese zu analysieren. Der Open Space dient auch der Konzeption und Durchführung kollektiver Aktivitäten wie Ausstellungen, Performances, Aufführungen oder Konferenzen.

(4) Lesen und Schreiben werden im Rahmen des Doktoratsstudiums als zentrale Praktiken verstanden. Diese Aktivitäten werden unter dem spezifischen Gesichtspunkt der künstlerischen Forschung angegangen. Die **Workshops** (PT) befassen sich mit dem genauen Lesen und Schreiben von theoretischen Texten, experimentellem Schreiben, Poesie und Literatur, aber auch

mit eng verwandten Praktiken wie diagrammatischen Aufzeichnungen, dem Schreiben von Partituren und dem Zeichnen. Je nach den Erfordernissen der Projekte der einzelnen Doktorand*innen können im Rahmen dieses Moduls auch wissenschaftliche Techniken behandelt werden, z.B. wissenschaftliches Schreiben, Methodikkurse usw.

(5) Die **Seminare** (SE) konzentrieren sich auf verschiedene Themen, die für die aktuelle Entwicklung der künstlerischen Forschung und verwandter Bereiche relevant sind. Sie dienen der Erforschung der Inhalte und Methoden einer bestimmten Disziplin oder eines bestimmten Fachgebiets anhand von praxisbasierten Experimenten, Forschungspräsentationen, aktiver Teilnahme an kollektiv gestalteten künstlerischen Praktiken, Diskussionen, schriftlichen Arbeiten und anderen Aufgaben. Die Seminare werden sowohl von Lehrenden aus dem Doktoratsstudium als auch auf Initiative der Doktorand*innen angeboten bzw. veranstaltet.

(6) Eine **Exkursion** (EX) findet in Zusammenhang mit einem relevanten Ereignis in einer anderen Stadt/an einem anderen Ort statt.

(7) **Freie Wahlfächer** (FWF) dienen insbesondere der Vertiefung spezifischer Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen.

(8) Nähere Bestimmungen zur Anmeldung und Durchführung von Lehrveranstaltungen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

§ 4 Courses

(1) Course content

The doctoral curriculum takes place in a collaborative research environment that fosters artistic and intellectual exchange and cooperation and offers appropriate infrastructure and facilities (spaces, instruments, staff, library, etc.). Central to such an environment is the engagement in discussions with fellow researchers, with members of the university, and with external guests. Candidates have the possibility to design their own course of study across a variety of formats.

*(2) Individual tuition in **privatissima** (PV) offers the possibility to discuss research in one-to-one consultations. Privatissima take place with the supervisors.*

(3) The format **open space** (PT) is dedicated to thinking and doing together: it establishes a platform for sharing knowledge, testing artistic practices, discussing research in the group, presenting and analyzing questions stemming from one's own project or broader questions of artistic research to other peers. The open space also includes the conceptualization and realization of collective activities, such as exhibitions, performances, screenings or conferences.

(4) Reading and writing are understood as core practices in the PhD programme. Such activities are addressed from the specific point of view of artistic research. The **workshops** (PT) go into close reading and writing of theoretical texts, experimental writing, poetry and literature, but also closely related practices, such as diagrammatic inscriptions, writing of scores and drawing. Depending on the needs of the individual candidates' projects, scientific academic techniques may be also addressed during this module, e.g. academic writing, discourses on methodology, etc.

(5) **Seminars** (SE) focus on different topics relevant to current developments of artistic research and related fields. They serve to explore the content and methods of a specific discipline or field by means of practice-based experiments, research presentations, active participation in collectively created artistic practices, discussion, written papers and other work. Seminars will be organized both by the teaching staff and on candidates' initiatives.

(6) The **Excursion** (EX) will take place in correspondence with a relevant event in another place/city.

(7) **Free electives** (FWF) particularly serve to deepen specific interests, skills and abilities, to acquire additional skills.

(8) More detailed regulations for the registration and implementation of courses are laid down in the guidelines of the curriculum committee. The guidelines are to be published on the university's homepage.

§ 5 Zulassung

(1) Für die Zulassung zu einem Doktoratsstudium ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Diplomstudiums oder Masterstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung

nachzuweisen. Als fachlich in Frage kommend gelten jedenfalls Abschlüsse in den an der Universität Mozarteum Salzburg angebotenen Studien.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zum künstlerischen Doktoratsstudium ist darüber hinaus das bestandene Aufnahmeverfahren zur Überprüfung der entsprechenden Eignung. Zudem erfolgt die Überprüfung der Englischkenntnisse (bei Bewerber*innen deren Erstsprache nicht Englisch ist). Das erforderliche Sprachniveau ist in den Durchführungsrichtlinien verlautbart.

(3) Das Aufnahmeverfahren ist in der Prüfungsordnung (§ 10) geregelt.

(4) Um in das künstlerische Doktoratsstudium aufgenommen zu werden, sollten die Doktorand*innen neben den formalen Vorgaben folgende allgemeine Voraussetzungen erfüllen:

- eine aktive, reich entfaltete und fortlaufende künstlerische Praxis;
- ein ausgeprägtes Bewusstsein für den Kontext der eigenen Praxis und ein ausgeprägtes Interesse, sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen;
- ein Interesse am kritischen und kreativen Austausch mit Kolleg*innen und mit einem Forschungsumfeld sowie Offenheit für die wechselseitige Veränderung, die in einem solchen Dialog entsteht;
- die Bereitschaft, sich auf aktuelle diskursive Praktiken einzulassen und mit der Entwicklung eines eigenen Diskurses in der künstlerischen Forschung zu diesen beizutragen.

§ 5 Admission to studies

(1) The general university entrance qualification for admission to doctoral programmes is established by proof of successful completion of a relevant diploma or master's programme or other equivalent programme with at least the same educational level at a recognized domestic or foreign postsecondary educational institution. In any case, but not exclusively, degrees in the studies offered at the University Mozarteum Salzburg are considered eligible.

(2) A prerequisite for admission to the Phd in the Arts is the passed admission procedure to check the corresponding suitability. English proficiency is also checked (for applicants whose first language is not English). The requested language level is specified in the guidelines.

(3) The admission procedure is regulated in the examination regulations (§ 10).

(4) *In order to be accepted into the PhD in the Arts, the candidates should meet the following general requirements in addition to the formal requirements:*

- *an active, richly unfolded, and ongoing artistic practice;*
- *a high awareness of the context of one's own practice and an invested interest to approach it critically;*
- *an interest in critical and creative exchange with peers and with a research environment, and an openness to the mutual transformation generated in such dialogue;*
- *a readiness to engage in current discursive practices, and to contribute to them with the development of one's own discourse in artistic research.*

§ 6 Betreuung

(1) Im Rahmen des Doktoratsstudiums werden die Doktorand*innen individuell betreut und in der Erlangung der künstlerischen Fähigkeiten unterstützt, die für den Abschluss eines Dokorats erforderlich sind. Die Betreuer*innen sind wichtige Ansprechpartner*innen für die regelmäßige Unterstützung und Anleitung bei der Entwicklung des PhD-Projekts. Die Betreuung umfasst die Zusammenarbeit zwischen den Doktorand*innen und den Betreuer*innen in allen Phasen des PhD-Projekts, von der ersten Annahme bis zur abschließenden Präsentation. Die Aufgabe der Betreuer*innen besteht darin, den Fortschritt des Projekts zu verfolgen und Feedback zu geben, einschließlich rechtzeitiger Warnungen bei unzureichenden Fortschritten.

(2) PhD-Projekte werden von einem Betreuungsteam betreut, das von der*dem Studiendirektor*in genehmigt wird. Die Auswahl der Mitglieder des Betreuungsteams hat nach fachlichen und thematischen Gesichtspunkten zu erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass eine breite Expertise für das jeweilige PhD-Projekt zur Verfügung steht. Das Betreuungsteam muss mindestens zwei Personen umfassen, von denen eine ein Doktorat abgeschlossen haben muss. In jedem Fall muss eine Person aus dem Lehrendenpool der Universität Mozarteum mit *venia docendi* dem Betreuungsteam angehören. Auf Initiative der Doktorand*innen können weitere Betreuer*innen in das Team aufgenommen werden, auch von anderen internationalen Institutionen und/oder andere Kunstschaaffende. Die Betreuung des PhD-Projektes findet im Rahmen der *Privatissima* statt.

(3) Die Doktorand*innen müssen ihr eigenes Betreuungsteam zusammenstellen.

(4) Zwischen den Doktorand*innen und der*dem Studiendirektor*in sowie der*dem Vizerektor*in für Lehre ist eine Dissertationsvereinbarung abzuschließen. Das Betreuungsteam muss seine Zustimmung zur Betreuung sowie zur Dissertationsvereinbarung abgeben.

(5) In der Dissertationsvereinbarung ist insbesondere festzulegen: Exposé, Betreuung, Sprache des PhD-Projektes, Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Regeln über die gute künstlerische/wissenschaftliche Praxis, erforderliche Ressourcen (insbesondere Geld- und Sachmittel, Infrastruktur).

(6) Die Betreuungsvereinbarung kann im Laufe des PhD-Studiums von den PhD-Studierenden und den Betreuer*innen gemeinsam ergänzt oder abgeändert bzw. einseitig aufgelöst werden. Jede Änderung bedarf der Genehmigung der*des Studiendirektors*in. Ein Wechsel der Betreuung ist bis zur Einreichung des PhD-Projekts möglich. In diesem Fall ist eine neue Betreuungsvereinbarung abzuschließen.

§ 6 Supervision

(1) As part of the doctoral programme, candidates receive individual supervision needed for the completion of a doctorate. The supervisors are key contacts for regular support and guidance in the development of the research trajectory. Supervision involves mutual cooperation between the candidate and the supervisors at all stages of the research project, from its initial acceptance to its final presentation. The task of the supervisors is to monitor the project's progress and provide feedback, including timely warnings of inadequate progress.

*(2) PhD projects are supervised by a supervisory team approved by the director of studies. The members of the supervisory team shall be selected according to professional and thematic aspects. Care shall be taken to ensure that a broad expertise is available for the respective PhD project. A supervisory team consists of at least two supervisors. One supervisor must be chosen among the teaching pool of the Mozarteum University with *venia docendi*. At least one of the supervisors must hold a PhD. At the initiative of the doctoral students, further supervisors can be included in the team. Supervisors can be professors from the University Mozarteum Salzburg as well as from other international institutions and/or other artists. The supervision of the PhD project takes place within the framework of the *Privatissima*.*

(3) Doctoral candidates must put together their own supervisory team.

(4) A dissertation agreement must be concluded between the doctoral candidate and the director of studies and the Vice-Rector for Academic Affairs. The supervisory team must give its consent to the supervision and the dissertation agreement.

(5) The dissertation agreement is to specify in particular: exposé, supervision, language of the PhD project, declaration of commitment to comply with the rules on good artistic/scientific practice, required resources (esp. money, material resources, infrastructure).

(6) The agreement can be amended, renegotiated or unilaterally rescinded upon initiative of either the candidate or one of the supervisors in the course of the PhD programme. Any change has to be approved by the director of studies. A change of supervisor is possible until the submission of the PhD project. In this case, a new supervision agreement must be concluded.

§ 7 Studieninhalt und Studienverlauf

(1) Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass der Semesteraufwand 9 SWS nicht überschreitet.

(2) Eine Übersicht der Lehrveranstaltungen des künstlerischen Doktoratsstudiums ist in der Tabelle in Anhang 2 ersichtlich.

§ 7 Course content and course of studies

(1) The assignment to the semester sequence is a recommendation and ensures that the semester effort does not exceed 9 SWS.

(2) The overview of the course content and the course of studies is shown in the overview (Appendix 2).

§ 8 Auslandsstudien

(1) Studierenden wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester drei und vier des Studiums in Frage.

(2) Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Prüfungen erfolgt durch die*den Studiendirektor*in. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von den Antragstellenden unmittelbar nach dem Auslandsaufenthalt vorzulegen.

§ 8 Studies abroad

(1) Students are encouraged to spend a semester abroad. Semesters three and four of the programme are particularly suitable for this.

(2) The recognition of courses and exams completed while studying abroad is done by the director of studies. The documents required for the assessment must be submitted by the applicants immediately after the stay abroad.

§ 9 PhD-Projekt

(1) Das PhD-Projekt bildet den Kern des Forschungsprozesses und ist die Hauptaktivität, um die herum sich die Betreuung, die Diskussionen sowie die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Studium anordnen. Das PhD-Projekt ist die Grundlage für die Erforschung praxisbezogener Problemfelder in Form von Forschungsfragen und/oder -methoden und letztlich für die Gestaltung der Bedingungen, unter denen die künstlerische Praxis der Doktorand*innen zu einem Träger von Wissen wird, entscheidend. Das Format und/oder Medium des PhD-Projektes wird von den Doktorand*innen in Absprache mit dem Betreuungsteam frei gewählt, je nach Praxisbereich, den Charakteristika der Projekte und der Art und Weise, wie sie sich über verschiedene Materialien und Ausdrucksformen hinweg artikulieren (performative Aktionen, Ausstellungen, Kunstobjekte, verbale/schriftliche Artikulation, verschiedene Formen der Dokumentation, Online- oder Multimedia-Formate usw).

(2) Das Studium gewährt den Doktorand*innen eine beträchtliche Flexibilität hinsichtlich der Verteilung der Forschungskomponenten sowie der Modalitäten und Formate ihrer Einbindung. Die erweiterte Auffassung von "Text" als Träger von Kommunikation und Bedeutung macht es möglich, Formen der Einschreibung, die von der traditionellen akademischen Publikation bis zu experimentellen Formaten wie Performance, Video, digitalen Medien, Mixed Media, Podcasts usw. reichen, kreativ zu nutzen. Entscheidend für die Entfaltung der Forschung sind kritische Selbstreflexion, Kontextualisierung sowie entsprechende diskursive Perspektivierungen.

(3) Innerhalb des dritten Semesters ist eine Präsentation des aktuellen Stands des PhD-Projekts vor einer Prüfungskommission erforderlich (Interim Review).

(4) Das PhD-Projekt wird mit einer Dokumentation und einer Final Review, in der eine künstlerisch-diskursive Präsentation inkludiert ist, abgeschlossen und bewertet. Die Dokumentation und die Final Review können unterschiedlichste Formen der Medialität (darunter Fotografie, Video, Performance, Ton, verbale Artikulation usw.) ohne Einschränkungen nutzen. Die formale Anforderung an die Dokumentation ist ihre Eignung für die Aufbewahrung in der Universitätsbibliothek. Für die Anmeldung zur Final Review ist die vollständige Dokumentation bei der*dem Studiendirektor*in einzureichen. Die*der Studiendirektor*in bestellt auf Vorschlag

des*der PhD-Kandidaten*in und dessen*deren Betreuungsteam zwei Gutachter*innen, die entweder dem Lehrendenpool der Universität Mozarteum Salzburg mit *venia docendi* angehören oder Angehörige mit gleichwertiger Lehrbefugnis einer anderen inländischen oder ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung sind oder Personen mit herausragenden fachlichen Expertisen in den entsprechenden Bereichen. Eine*ein Gutachter*in muss extern sein.

(5) Zu den Bewertungskriterien gehören:

- das Vermögen des Projektes, künstlerische Praxis zu rekonfigurieren,
- eine breite Einbindung in verschiedene Kontexte während des gesamten Forschungsprozesses,
- die Fähigkeit des Projekts, Forschungsfragen wiederholt zu reartikulieren und sie in dynamischer Art und Weise zu verhandeln, und
- die Integration einer reflektierenden Dimension des Gesamtprojekts in das Endergebnis.

(6) Die Gutachter*innen haben die gesamte Dokumentation innerhalb von höchstens vier Monaten zu begutachten und an der öffentlichen Final Review teilzunehmen.

1. Die*der Studiendirektor*in hat die Gutachten umgehend an die*den Dissertanten*in weiter zu leiten, um eine Überarbeitung der Dokumentation zu ermöglichen.

2. Nach Einreichung der finalen Version hat die*der Studiendirektor*in einen Termin für die Final Review festzulegen und die Prüfungskommission einzuberufen.

3. Die Gesamtbeurteilung des PhD-Projektes ist in § 10 geregelt.

(7) Vor der Verleihung des akademischen Grades ist jeweils ein vollständiges Exemplar der positiv beurteilten Dokumentation des PhD-Projektes durch Übergabe an die Bibliothek der Universität zu veröffentlichen.

§ 9 PhD project

(1) The PhD project constitutes the core of the research process, as well as the main activity around which supervisions, discussions, and interim and final reviews will revolve within the doctoral programme. The individual project is the basis for the inquiry into practice-based fields of problematycity in the form of research questions and/or methods, and ultimately for shaping the conditions under which the candidates' artistic practices become bearers of knowledge. The format and/or medium of the PhD project is chosen freely by the candidates, depending on their field of practice, the characteristics of the projects, and how they inter-articulate themselves across multiple modes of matter and expression (performative actions, exhibitions, art objects, verbal/written articulation, various forms of documentation, online or multimedia formats, etc.).

(2) *The programme leaves candidates considerable flexibility concerning the distribution of research components, as well as the modalities and formats of their integration. An expanded notion of “text” as a bearer of communication and mover of meaning makes it possible to make creative use of forms of inscription that range from the traditional academic publication to experimental formats such as performance, video, digital formats, mixed media, podcasts, etc. What remains crucial for the unfolding of research is the contribution to discourse, the contextualization and the articulation of the candidates' own perspective.*

(3) *A presentation of the current status of the PhD project in front of a committee is required within the third semester (Interim Review).*

(4) *The PhD project is completed and evaluated with a documentation and a final review, which includes an artistic-discursive presentation. Both the documentation and the final review may use various forms of mediaticity (among which photography, video, performance, sound, verbal articulation, etc.) without any restrictions. The formal requirement for the documentation is its suitability to be stored in the university library. For registration for the final review, the complete documentation must be submitted to the director of studies. On the proposal of the PhD candidate and his*her supervisory team, the director of studies appoints two reviewers who are either members of the teaching pool of the University Mozarteum Salzburg with *venia docendi* or members with an equivalent teaching authorisation of another recognised domestic or foreign post-secondary educational institution or persons with outstanding professional expertise in the relevant fields. One reviewer must be external.*

(5) *Criteria for the evaluation include:*

- the potential for reconfiguration of artistic practice,*
- the breadth of contextualization implemented throughout the research process,*
- the capability of the project to rearticulate research questions and renegotiate them in a dynamic fashion, and*
- the integration of a reflective dimension of the overall project in the final output.*

(6) *The reviewers must review the entire documentation within a maximum of four months and participate in the public final review.*

1. The director of studies shall immediately forward the reviews to the doctoral candidate in order to enable a revision of the documentation.

2. After submission of the final version, the director of studies shall set a date for the final review and convene the examination committee.

3. The overall assessment of the PhD project is regulated in § 10.

(7) Prior to the award of the academic degree, a complete copy of the positively assessed documentation of the PhD project shall be published by handing it over to the library of the university.

§ 10 Prüfungsordnung

10.1 Aufnahmeverfahren

(1) Die Bewerber*innen werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren (Bewerbung und Präsentation) zum Doktoratsstudium zugelassen. Zudem müssen Englischkenntnisse (mündlich und schriftlich) nachgewiesen werden.

(2) Zunächst reichen die Bewerber*innen einen Vorschlag für ein künstlerisches Forschungsprojekt im Rahmen von in den Durchführungsrichtlinien festzulegenden Fristen ein. Die Bewerbung besteht aus einem schriftlichen Teil, in dem das Forschungsprojekt skizziert und die bisherige künstlerische Praxis der Bewerber*innen dokumentiert wird. Die Bewerbungsunterlagen sind in englischer Sprache einzureichen, darunter:

- ein Lebenslauf (curriculum vitae),
- ein Portfolio mit relevanten Aktivitäten (Ausstellungen, Konzerte, Kompositionen, Publikationen, Konferenzen usw.), gegebenenfalls mit Links zu Audio- und Videodateien,
- ein schriftlicher Vorschlag für das künstlerische Forschungsprojekt, das im Laufe des Studiums entwickelt werden soll. Die genauen Vorgaben sind in den Durchführungsrichtlinien festgelegt.

(3) Die Curricularkommission prüft die eingelangten Bewerbungen. Bei positiver Bewertung werden die Bewerber*innen zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens eingeladen und stellen ihre künstlerischen Forschungsprojekte vor. Wenn es die künstlerische Praxis der Bewerber*innen erfordert, kann ein Teil der Präsentation in Form einer Aufführung organisiert werden. Wenn die Prüfungskommission die Präsentation positiv bewertet und alle studienrechtlichen Anforderungen erfüllt sind, werden die Bewerber*innen zum Studium zugelassen.

(4) Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie die Durchführung des Aufnahmeverfahrens werden durch Durchführungsrichtlinien festgelegt. Die Durchführungsrichtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

§ 10 Examination Regulations

§ 10.1 Admission procedure

(1) Applicants are admitted to the doctoral programme through a two-step selection process (proposal and presentation). In addition, knowledge of English (oral and written) must be proven.

(2) First of all, applicants submit an artistic research project proposal within deadlines to be defined in the implementation guidelines. The application consists of a written section outlining the artistic research project, and providing documentation of the applicant's previous artistic practices. The application documents are to be submitted in English, including:

- *a résumé (curriculum vitae),*
- *a portfolio containing relevant activities (exhibitions, concerts, compositions, publications, conferences, etc.), including links to audio and video files where relevant,*
- *a written proposal outlining the artistic research project to be developed during the course of the study programme. The exact specifications are set out in the implementation guidelines.*

(3) An examination committee examines the received application. If the evaluation is positive and successful, the applicants are invited to present their artistic research project at a hearing with the committee. If the applicant's artistic practice requires it, part of the hearing can be organized in the form of a performance. If the selection committee assesses the hearing positively, and if all legal requirements are met, the applicant will be admitted to the programme.

(4) More detailed provisions on the type and scope as well as the implementation of the admission procedure and the required language proficiency are laid down in the guidelines of the curriculum committee. The guidelines are to be published on the university's homepage.

10.2 Abschluss im künstlerischen Doktoratsstudium

Der Abschluss im künstlerischen Doktoratsstudium besteht aus folgenden Teilen:

- Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen und Prüfungen inklusive der Interim Review (siehe oben).
- Abgabe der Dokumentation des PhD-Projekts.

- Kommissionelle Abschlussprüfung: Final Review

Die Kommission besteht aus den Betreuer*innen und den Gutachter*innen.

Nähere Bestimmungen über Art und Umfang sowie über die Durchführung der Kommissionellen Prüfungen/Präsentationen werden durch Richtlinien der Curricularkommission festgelegt. Die Richtlinien sind auf der Homepage der Universität zu verlautbaren.

§ 10.2 Completion of the study programme

The completion of the PhD in the Arts consists of the following components:

- *Successfully completing all the units and courses including the interim review (see above).*
- *Submission of the documentation of the PhD project.*
- *Final review by the commission.*

The committee consists of the supervisors and the reviewers.

More detailed provisions on the type and scope as well as the implementation of the committee examinations/presentations are laid down in the guidelines of the curriculum committee. The guidelines are to be published on the university's homepage.

§ 10.3 Abschlusszeugnis

Im Abschlusszeugnis des künstlerischen Doktoratsstudiums werden ausgewiesen:

- die Beurteilung der Kommissionellen Prüfung/Präsentation nach sechs Semestern,
- das Thema und die Benotung des PhD-Projektes und der Dokumentation.

§ 10.3 Final certificate

The final certificate of the PhD in the arts contains:

- *the assessment of the committee examination/presentation after six semesters,*
- *the topic and the grading of the PhD project and the documentation.*

§ 11 Akademischer Grad

Absolvent*innen des künstlerischen Doktoratsstudiums wird der akademische Grad „Doctor of Philosophy in the Arts“, abgekürzt „PhD in the Arts“ verliehen.

§ 11 Academic Degree

Graduates of the Phd in Arts study programme are awarded the academic degree "Doctor of Philosophy in the Arts", abbreviated to "PhD in the Arts".

§ 12 In-Kraft-Treten

Das Curriculum tritt mit 01.10.2022 in Kraft.

§ 12 Coming into effect

The curriculum comes into effect on 1st October 2022.

Anhang 1: Abkürzungsverzeichnis

A Art der Abschlussprüfung

AA Abschlussarbeit

BA Bachelor

FWF Freies Wahlfach/Freie Wahlfächer

LV Lehrveranstaltung

LVen Lehrveranstaltungen

MA Master

mP mündliche Prüfung

PT Projekt

PV Privatissimum

SE Seminar

Sem Semester

SWS Semesterwochenstunde(n)

Tp Teilprüfung/Semesterabschlussprüfung

UG Universitätsgesetz

VO Vorlesung

WF Wahlfach/Wahlfächer

Appendix 1: List of Abbreviations

BA Bachelor

fW Final Work

FWF Free Elective Subject / Free Elective Subjects

LV course

LVen courses

MA Master

oE oral exam

pE partial examination / semester final examination

PT project

PV Privatissimum

SE seminar

Sem Semester

SWS weekly semester hour(s)

UG University Act

VO lecture

WF elective / electives

Anhang 2: Übersicht künstlerisches Doktoratsstudium

Lehrveranstaltungen**	Semester mit Semesterwochenstunden (SWS)										
	Type	SWS	1	2	3	4	5	6	Σ	A	
PhD in the Arts											
									SWS		
Privatissimum PhD in the Arts 1-3	PV	1	1		1		1		3	Tp	
Kommissionelle Prüfung PhD in the Arts (Präsentation nach 3 Semestern)					(*)					mP	
Kommissionelle Prüfung PhD in the Arts (Präsentation nach 6 Semestern)								(*)		mP	
Dokumentation PhD in the Arts							(*)	(*)		AA	
Open Space PhD in the Arts 1-3	PT	3	3	3	3				9	Tp	
Workshop PhD in the Arts 1-3	PT	3	3	3	3				9	Tp	
Seminar PhD in the Arts 1-3	SE	2	2	2	2				6	Tp	
Exkursion PhD in the Arts	EX					1			1	Tp	
Freie Wahlfächer PhD (kein Einzelunterricht/KE) oder Open Space 4, Workshop 4, oder Seminar 4						8			8	Tp	
SUMME Semesterwochenstunden			9	8	9	9	1		(36)		

Tp = Teilprüfung / mP = Mündliche Prüfung / AA = Abschlussarbeit

* = PT erfolgt in Einzelarbeit, Betreuung findet nicht als Einzelunterricht statt / (*) = keine SWS

** = eine Pflichtexkursion im Laufe des Studiums

Appendix 2: Overview PhD in the Arts

Nr.	Lectures**	Semester with weekly hours per term (SWS)										
		Type	SWS	1	2	3	4	5	6	Σ	Exam	
	PhD in the Arts										SWS	
	<i>Privatissimum PhD in the Arts 1-3</i>	PV	1	1		1		1			3	pE
	<i>Commissional board exam PhD in the Arts (interim review within the 3rd term)</i>					(*)						oE
	<i>Commissional board exam PhD in the Arts (final review after 6 terms)</i>								(*)			oE
	<i>Documentation PhD in the Arts</i>							(*)	(*)			fW
	<i>Open Space PhD in the Arts 1-3</i>	PT	3	3	3	3					9	pE
	<i>Workshop PhD in the Arts 1-3</i>	PT	3	3	3	3					9	pE
	<i>Seminar PhD in the Arts 1-3</i>	SE	2	2	2	2					6	pE
	<i>Excursion PhD in the Arts</i>	EX					1				1	pE
	<i>Free Electives PhD (no one-to-one lessons/KE) or Open Space 4, Workshop 4, or Seminar 4</i>						8				8	pE
	TOTAL SUM Weekly Hours per Term			9	8	9	9	1			(36)	

pE = Partial Examination / oE = Oral Examination / fW = Final Work

* = PT takes place in individual work, supervision does not take place as one-to-one lessons / (*) = no SWS

** = one excursion in the course of the programme.